



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 135/18

**Federführung:**  
FB Sport und Gesundheit

**Sachbearbeitung:**  
Christin Schmidt

**Datum:**  
19.03.2018

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	11.04.2018	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	25.04.2018	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Beitritt in das "Gesunde Städte-Netzwerk"  
**Bezug SEK:** MP 10 - Sport und Gesundheit

**Bezug:**  
**Anlagen:** „9-Punkte-Programm“ für den Beitritt in das Gesunde Städte-Netzwerk

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat Ludwigsburg beschließt den Beitritt in das "Gesunde Städte-Netzwerk" zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

### **Sachverhalt/Begründung:**

#### **Das Gesunde Städte-Netzwerk**

Das Gesunde Städte-Netzwerk wurde im Jahr 1989 als freiwilliger Zusammenschluss der beteiligten Städte, Kreise und Gemeinden gegründet und ist Teil der Gesunde Städte Bewegung der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Der Anlass für die Gründung der weltweiten Gesunde Städte Initiative der WHO war die Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung von 1986, ein gesundheitspolitisches Dokument und das Ergebnis der ersten weltweiten Konferenz der WHO zur Gesundheitsförderung. In der Ottawa-Charta wurden folgende Handlungsfelder aufgestellt:

- Entwicklung einer gesundheitsfördernden Gesamtpolitik
- Schaffen von gesundheitsfördernden Lebenswelten
- gesundheitsbezogene Gemeinschaftsaktionen
- Entwicklung persönlicher Kompetenzen
- Neuorientierung der Gesundheitsdienste basierend auf den Bedürfnissen der Menschen

Die Gesundheit wird definiert als das körperliche, seelische, soziale, geistige und umweltbedingte Wohlbefinden der Menschen. Die sich laufend verändernden Lebens-, Arbeits- und Freizeitbedingungen wirken täglich auf die Gesundheit und das Wohlbefinden jeder einzelnen Person ein. Die Gesundheitsförderung zielt deshalb auf die Gestaltung, sicherer, anregender, befriedigender und angenehmer Arbeits- und Lebensbedingungen ab. Durch ihren Zugang zu den Zielgruppen und Akteuren und die Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort nehmen Städte und Gemeinden dabei eine wichtige Rolle ein.

Das Gesunde Städte-Netzwerk bietet dazu eine Plattform für den Erfahrungs- und Kompetenzaustausch sowie für die Unterstützung der Akteure im Gesundheitswesen, der Politik, der Verwaltung und der Zivilgesellschaft. Es vertritt auf Bundesebene die Städte, Kreise und Gemeinden als kommunales Sprachrohr. Als gesunde Stadt wird eine Stadt verstanden, die danach strebt, die Gesundheit der Menschen, die in der Stadt leben und arbeiten, zu verbessern.

In der Zukunftskonferenz im Jahr 2015 wurde im Themenfeld Sport und Gesundheit das strategische Ziel „Gesundheit“ mit Bewegung und einer gesunden Ernährung als Bestandteile der Ludwigsburger Lebenskultur bestimmt. Für die Realisierung dieses strategischen Ziels wurde die Aufgabe der Konzeption zur kommunalen Gesundheitsförderung an den im Jahr 2015 neu geschaffenen Fachbereich Sport und Gesundheit übertragen. Um ausreichend Bewegung und eine gesunde Ernährung als Teil des Lebensstils dauerhaft in der Ludwigsburger Gesellschaft zu verankern, verfolgt der Fachbereich Sport und Gesundheit eine lebensphasen- und lebensweltenübergreifende Strategie mit der gesundheitlichen Chancengleichheit als übergeordnete Zielsetzung und arbeitet auf strategischer und operativer Ebene eng mit verschiedenen Fachbereichen und Akteuren zusammen.

In der Beteiligung am Gesunde Städte-Netzwerk sieht der Fachbereich Sport und Gesundheit die Chance, um sowohl vor Ort, als auch auf Bundesebene gesundheitsrelevante Themen und Ziele zu setzen, daran mitzuwirken und diese weiter zu verfolgen. Als Beispiel ist hier die Gesundheitsförderung rund um die Geburt zu nennen, die Schwerpunkt der Arbeit des Fachbereichs Sport und Gesundheit im Jahr 2017 war: Das Gesunde Städte-Netzwerk beteiligte sich an der Gestaltung des Gesundheitsziels „Gesundheit rund um die Geburt“, wodurch ein gemeinsamer Handlungs- und Orientierungsrahmen und zugleich ein Beitrag für die Gesundheit im weiteren Lebensverlauf geschaffen werden konnte. Die Mitgliedschaft in dem Gesunde Städte-Netzwerk eröffnet darüber hinaus auch die Möglichkeiten zur finanziellen Förderung und Unterstützung von Projekten und Vorhaben zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention, z.B. durch die Techniker Krankenkasse.

### **Voraussetzungen für den Beitritt**

Für den Beitritt und die Teilnahme am Gesunde Städte-Netzwerk in Deutschland wurde ein „9-Punkte-Programm“ mit Kriterien und zu Mindeststandards aufgestellt, die für den Beitritt erfüllt werden müssen. Die Kriterien und Mindeststandards werden in der Anlage aufgeführt und Bezug zum Stand in der Stadt Ludwigsburg genommen.

### **Kosten**

Gesunde Städte-Mitgliedskommunen zahlen abhängig von der Einwohnerzahl verbindlich eine jährliche Dienstleistungspauschale. Die Höhe der jährlichen Dienstleistungspauschale wurde auf der Grundlage des Beschlusses der Mitgliederversammlung 2010 in Potsdam und des Sprecher/innenrates vom 16.12.2010 in Saarbrücken festgelegt und orientiert sich an der Einwohnerzahl der Gebietskörperschaften. Für die Stadt Ludwigsburg als Gebietskörperschaft mit bis zu 100.000 Einwohnern beträgt die jährliche Dienstleistungspauschale 200 Euro.

### **Unterschrift:**

**Raphael Dahler**

Finanzielle Auswirkungen				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		200,00 EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 55		Produktgruppe 4110		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
55305000	42710020			

**Verteiler: D I, D II, 14, 20, 17, 48, Ref. 05**



LUDWIGSBURG

## NOTIZEN